

# Geschichte live und virtuell

Immer mehr Angebote rund ums Edersee-Atlantis lassen Interesse wachsen

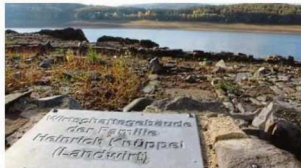
VON MATTHIAS SCHULDT

Waldeck – Die 2019 etablierte Edersee-Atlantis-App für die Dorfstelle Berich ist um ein neues Erlebnis reicher. Gäste über- und durchfliegen ab sofort mithilfe ihres Handys den virtuell wieder aufgebauten Ort, „in dem die Bericher 1912 vom Gasthaus Höhle gemeinsam noch einen Schoppen tranken, bevor sie mit ihren Karren samt Hab und Gut abzogen“, erinnerte Uwe Neuschäfer gestern an Ort und Stelle.

Im Namen des Fördervereins zum Erhalt der Dorfstelle präsentierte er das neue Angebot der App gemeinsam mit dessen Gestaltern: den Geschäftsführern Dominik Kleinschmidt und Patrick Hoffmann vom Niedenstein Büro Cognitiv. An die App gelangt der Gast, indem er den dazugehörigen QR-Code aus dem Info-Schaukasten an der Gedenktafel per Handy einscannet. 3500 Downloads wurden laut Neuschäfer bislang registriert.

## Realität wird durch Technik erweitert

Das Besondere an dem neuen Element: Die Kamera zeigt nicht etwa nur eine feste Flugroute über Alt-Berich, sondern die Bilder reagieren flexibel darauf, wohin sich der Gast mit seinem Handy bewegt. Je nach Standort verändert sich die Perspektive, ermöglicht durch Satelliten-Ordnung des Gerätes (GPS). Die App projiziert die Darstellungen der virtuell wieder



**Vor Alt-Berich:** (von links) Patrick Hoffmann, Dominik Kleinschmidt, Claus Günther, Peter Brandenburg, Vorsitzende des Vereins zum Erhalt der Dorfstelle Berich, Uwe Neuschäfer, Jörg Böhner, Björn Brede, Lisa Küpper und Waldeckers Erster Stadtrat Bruno Art. Unten links Blick auf den alten Hof Knüppel, rechts auf die Bringhäuser Brücke hinüber zur Halbinsel Scheid.

FOTOS: SU

aufgebauten Bericher Häuser auf den Live-Hintergrund der Edersee-Landschaft, den die Handycamera des Gastes liefert – egal wie voll oder leer die Talsperre gerade ist, ob die Sonne scheint oder Regen

fällt. „Augmented Reality“ (AR), zu deutsch: erweiterte Realität. So nennt sich dieses Prinzip, das etwa in der Wirtschaft oder an Universitäten mit steigender Tendenz angewendet wird.

Wer nicht den steilen Weg nach Alt-Berich hinunter steigt, gewinnt auf diese Weise selbst von der Randstraße aus auf seinem Mobiltelefon authentische Ein- und Ausblicke. So, als zöge er aus dem Rücken eines Greifvogels übers Dorf hinweg.

Damit AR dieses Erlebnis vermitteln kann, Hoffmann Kleinschmidt und Griffin auf das Modell von Alt-Berich zurück, das seit kurzem im Museum auf Schloss Waldeck ausgestellt ist. Sie schossen Hunderte Fotos aus zig Blickwinkeln und fütterten die Software mit diesen Daten.

Die findige Kombination aus echten Überbleibseln der untergegangenen Dörfer und virtuellen Rekonstruktionen, verbunden mit den Geschichten der Menschen von damals – das entwickelt Zugkraft auf Gäste aller Generationen, betonte neben Neu-

schäfer auch Claus Günther, Geschäftsführer der Edersee-Touristic: „Wesentlich für einen dauerhaften Erfolg ist aber, dass wir am gesamten See die Ruinen erhalten“, fügte er hinzu.

## HINTERGRUND

### Bröckelnde steinerne Zeitzeugen und Verkehrssicherungspflichten

Uwe Neuschäfer bemüht sich um die Gründung eines großen Vereins zum Erhalt des Edersee-Atlantis. Er hat zu allen Anrainerdörfern und den Bürgermeistern der Anrainerkommunen Kontakt aufgenommen. Die Aufgabe, die Ruinen der versunkenen Orte dauerhaft zu sichern, duldet keinen längeren Aufschub mehr, wie sich in Bringhausen oder an der Bericher Hütte mehr als deutlich zeigte. Als zusätzliches Problem erweist sich dabei die Frage der Verkehrssicherung in Waldeck. Bürgermeister Jürgen Vollbracht hat den Vertrag von 2011, in dem die Stadt für Alt-Berich und Bericher Hütte diese Pflicht vom Bund übernahm, fristgerecht zum Jahresende

gekündigt. Zu groß erscheint das Risiko angesichts der wachsenden Zahl von Gästen, speziell an der Bericher Hütte. Wenn der Bund in Gestalt der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSA) wieder die Sicherungspflicht innehat, schließt Jörg Böhner vom WSA in Hemfurth-Edersee nicht aus, dass die Sehenwürdigkeiten aus Sicherheitsgründen im Zweifel für den Publikumsverkehr gesperrt werden könnten. „Wir brauchen darum unbedingt eine Lösung“, sagt Uwe Neuschäfer vom Verein zum Erhalt der Dorfstelle Berich. Die Gemeinde Edertal hat ihren Vertrag mit dem Bund über die Verkehrssicherungspflicht bislang nicht gekündigt.

30

### 3000 Euro Förderung

4000 Euro hat die Erweiterung der Edersee-Atlantis App für die Dorfstelle Berich gekostet. 3000 Zuschuss gab es dafür aus dem Regionalbudget-Topf des Kellerwaldvereins. Auch das Modell von Alt-Berich auf Schloss Waldeck und weitere Projekte rund ums Thema Atlantis wurden und werden aus diesem Programm bezuschusst, erklärten Lisa Küpper und Björn Brede, die Geschäftsführerin und er Vorsitzender des Kellerwaldvereins.

30